

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

334 (20.7.1918) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.
Weitans größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
Herrn Dr. H. Kraus.
Verantwortlich für den Textteil:
Anton Rudolph; für den Anzeiger-
teil: H. Rindfleisch, sämtl. in
Karlsruhe i. V.
Berliner Vertretung: Berlin W 10

Anzeigen:
Die Spaltenbreite 30 Pfd.
Die Zeilenlänge 100 Pfd., die Zeile
aus 100 Buchstaben bestehend.
Bei Abrechnung des Blattes, der ge-
druckten Verbreitung und der Anzeigen
unter der Aufsicht:
Hofsch. Amt: Karlsruhe Nr. 8359.

Nr. 334. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 20. Juli 1918. Telefon: Redaktion Nr. 309. 34. Jahrgang.

Deutscher Heeresbericht.

Neue Kämpfe in Flandern. Fortdauer der Schlacht zwischen Aisne und Marne. Starke feindliche Angriffe abgewiesen. Ungefügter Übergang über das Südufer der Marne. Neue Luftseige.

WB. Großes Hauptquartier, 20. Juli. (Amtl.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Die Tätigkeit der Engländer nahm in einzelnen Abschnitten gegen Meteren, nördlich von Marris und südlich von Metz-Berquin, griff der Feind am Vormittag an. In Meteren sah er Fuß. Im übrigen wurde er abgewiesen und ließ Gefangene in unserer Hand.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Zwischen Aisne und Marne nimmt die Schlacht ihren Fortgang. Von neuem setzte der Feind zum Durchbruch auf der ganzen Schlachtfeldfront an. Panzerwagen trugen am frühen Morgen in Teile unserer vorderen Linien ein. Nach erbittertem Kampfe war gegen Mittag der erste Stoß des Feindes auf den Höhen südwestlich von Soissons westlich von Hartennes — östlich von Reuilly — westlich von Chateau-Thierry zum Scheitern gebracht. Die von Fliegern im Anmarsch auf das Schlachtfeld ansetzenden und von ihnen wirksam bekämpften feindlichen Kolonnen kündigt den Fortschritt der Angriffe an. Sie erfolgte gegen Abend nach starker Feuerzögerung. Zwischen Aisne und Marne brachen sie an unseren Gegenhöhen, südlich des Aisne meist schon im Feuer zusammen. Nördlich von Hartennes warfen wir den Feind über seine Ausgangslinien zurück. Die Truppe erlitt schwere Verluste an Gefangenen. Eine große Anzahl Panzerwagen liegt zertrümmert vor unserer Front.

Südlich der Marne tagsüber mäßige Feuerzögerung. Feindliche von Nanteuil wurden erneute Teilangriffe abgewiesen. Während der Nacht nahmen wir wieder südlich der Marne stehenden Truppen vom Feinde unter Druck auf das nördliche Südufer zurück.

Westliche Kämpfe südwestlich und östlich von Reims. Westlich von Souain wurden französische Vorstöße blutig abgewiesen.

Westen wurden wiederum 30 feindliche Flugzeuge und 7 Fesselballone abgeschossen. Leutnant B. Wenhardt erlangt seinen 40. und 41. Leutnant B. Hof seinen 39., Hauptmann B. Verthold seinen 38., Leutnant B. Voerger seinen 27., Leutnant B. Jacobs seinen 24. und Leutnant B. Könnel seinen 22. Luftsiege.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die gescheiterte französische Gegenoffensive.

WB. Berlin, 19. Juli. (Nicht amtlich.) Die erfolgreichen deutschen Angriffe beiderseits Reims haben den Gegner gezwungen, nicht nur die Aisne und Chateau-Thierry zur Entlastung der bedrohten Front seine zurückgehaltenen starken Reserven zu verlustreichen Kämpfen einzusetzen. Dieser mit stärksten Kräften und allen Mitteln unternommene Vorstoß hatte kein geringeres Ziel als den Durchbruch unserer dortigen Stellung, um endlich den eigenen einen Erfolg im Stile der seit dem 21. März mehrfach wiederholten deutschen Siege melden zu können. Die Absichten und die Pläne der feindlichen Führung scheiterten an den geringen Anfangserfolgen des Angreifers an dem heldenhaften Widerstand der Deutschen, die den wichtigen feindlichen Stoß auf dem Aisne und zum Stehen brachten. Der unter einer Zwangslage unternommene, ungewöhnlich verlustreiche feindliche Angriff mit seinen geringen Erfolgen hat lediglich zu weiterer Schwächung der französischen Fronten geführt und die ungeheuerlichen Verluste, die der Feind seit dem 21. März haben mußte, ins ungeheuerliche gesteigert. Vom Aisne-Bogen bis Mosigues sind seit Beginn der deutschen Offensive Division auf Division aller Kontingente immer wieder vergeblich geopfert worden. Die Zerteilung der feindlichen Kampfkräfte und Kampfmittel ist durch die ununterbrochenen feindlichen Gegenangriffe weiterhin erheblich gesteigert.

Stelle über die französische Gegenoffensive.

WB. Zürich, 20. Juli. (Priv.-Tel.) Nach schweizerischen Blättern wird die französische Gegenoffensive von der Pariser und anderen alliierten Presse zwar lebhaft begrüßt, aber die Gesamtschau zeigt, daß die englischen Militärkritiker betonen, laut „Secolo“, man solle sich immer wieder fragen, ob die Deutschen bisher nicht ein gewisses Maß an Ausdauer und plötzlich an anderer Stelle zum wuchtigen Stoß ausfallen. Der Vorteil der inneren Linie bleibt bei den deutschen Truppen und Truppen dar. Mit dem Vorstoß auf das süd-

Zum Uferwechsel an der Marne.

WB. Berlin, 20. Juli. Die glänzende Ausführung des abermaligen Uferwechsels über den dritten Strom, der unmerklich vom westlichen Ufer zum östlichen überging, stellt eine neue heroische Leistung der deutschen Führung und Truppen dar. Mit dem Vorstoß auf das süd-

liche Marneufer waren verschiedene Absichten der deutschen Obersten Führung verbunden, die in vollem Umfange erreicht wurden. Zunächst galt es, durch den Uferwechsel, der trotz äußerster feindlicher Gegenwehr in glänzender Weise gelang, eine Verbreiterung der Angriffsfront für den neuen Vorstoß beiderseits Reims zu schaffen und starke feindliche Kräfte anzuziehen und zu fesseln. Die feindliche Führung legte dann auch sofort an dieser Stelle starke Reserven ein und unternahm bereits am ersten Tage äußerst blutige, jedoch ergebnislose Gegenangriffe.

Während sich hier an der neuen Marnefront der Feind verblutete, mußte er den deutschen den großen tatsächlichen Erfolg östlich Reims lassen, wo die beherrschenden in den Champagnehöhlen der Jahre 1915 und 1917 von den Franzosen wild unstrittenen Höhen südlich der Linie Neucomen-Vorcuilliers von uns genommen wurden. Der Vorstoß auf das südliche Marneufer in seiner ganzen Bedrohlichkeit für den Feind löste ferner endlich die lang erwartete französische Gegenoffensive aus, die sich zwischen der Aisne und nordwestlich von Chateau-Thierry entfaltete. Sie endete trotz zweier Kampftage voller rücksichtsloser Kraftanstrengung und blutiger Vergewaltung mit einem Misserfolge für den Entente-Generalstabschef, der den angeordneten Durchbruch vereitelt sah. Damit war die Aufgabe der auf dem Südufer kämpfenden deutschen Truppen voll gelöst. Ein weiteres Festhalten der dort gewonnenen Linie wurde unnötig. Die deutsche Führung konnte nunmehr die übergegangenen Truppen wieder auf das Nordufer zu neuen wichtigeren Aufgaben zurücknehmen.

Weiteres vom westlichen Kriegsschauplatz.

Zu den Kämpfen bei Reims.

WB. Zürich, 20. Juli. (Privattele.) Die „Zürch. Post“ meldet: Das ganze Berggelände zwischen Reims und dem Reimsener Wald liegt fortwährend unter ständiger deutscher Artilleriewirkung. Die Entfernung von Preunoy, das von der Armee u. einem erkämpft ist, bis zu den deutschen Kampfstellungen westlich Reims beträgt nur noch knapp 20 Kilometer. (g. K.)

WB. Zürich, 20. Juli. (Privattele.) Der militärische Mitarbeiter der „Zürch. Post“ schreibt, die bisherigen Erfolge der vierten deutschen Offensive seien zwar hinter den Anfangsergebnissen der März- und Maioffensive wesentlich zurückgeblieben, jedoch hätten die bedrohlichen Stellungen, die der außerordentlich kühne Übergang der Divisionen über das südliche Marneufer einbrachte, in Verbindung mit der empfindlichen Unterhöhlung der Stellung im Reimservald neue Möglichkeiten und zwingen die Verteidigung zur schärfsten Anspannung ihrer Kräfte. (g. K.)

WB. Bern, 20. Juli. (Privattele.) Dem „Bund“ zufolge meldet „Savaas“, die französische Presse bemerkt übereinstimmend, daß der Kampf bei Reims und der Marne riesenhafte Dimensionen annehme. Die Schlacht schwankte hin und her. Die Gesamtergebnisse seien nicht ungünstig, da keine der feindlichen Eroberungen eine Gefahr für die französischen Kampfstellungen bedeute. (g. K.)

Zur Fernbeschießung von Paris.

WB. Bern, 20. Juli. (Privattele.) Ein soeben aus Paris nach der Schweiz zurückgekehrter Berner teilt dem „Bund“ mit, daß man in Paris noch immer eine Verstärkung des Bombardements, weniger eine feindliche Besetzung der Hauptstadt selbst befürchte. Die Räumung der Stadt dauere an; Geflüchtete werden in die Provinz gefahren, um wertvolle Familienstücke, Wertpapiere usw. vor der Beschießung in Sicherheit zu bringen. Die gegenwärtigen Vorgänge, nur wenige Dutzend Kilometer von Paris entfernt, namentlich die deutsche Offensive machen die Stimmung in Paris ernst und besorgniserregend.

Gegen die Wirkung der großen Ferngeschosse sei es unmöglich, Schutzmaßnahmen zu treffen; wo ein solches Geschoss einschlägt, falle das Gebäude „bombensicher“ zusammen und es koste jedesmal auch Menschenleben. Die Beschießung aus der Ferne beginnt in der Regel um 6 1/2 Uhr morgens und durchschnittlich alle 20 Minuten fällt ein Geschoss. Um 8 Uhr abends fällt fast regelmäßig der letzte Schuß, meist aber folgt dann wenige Stunden später, bald nach 10 Uhr, Fliegeralarm. Die Regierung untersagt noch wie vor bei hoher Strafe, die Einschlagstellen zu nennen oder öffentlich bekannt zu geben, ebenso soll man nicht danach fragen oder sie weiterzujagen. (g. K.)

Zu den Fliegerangriffen auf Paris.

WB. Bern, 20. Juli. (Privattele.) Der „Bund“ erfährt aus Paris, daß die Abwehrvorrichtungen in Paris ergänzt wurden durch eine Art von Fesselballon, die senkrechte Kabel hoch in die Luft halten und gleichsam als Drahthindernisse zum Schutz wertvoller Gebäude dienen. Die gegenwärtige gesamte Abwehrorganisation soll sich bewähren, so daß die deutschen Flieger in den letzten Wochen nur wenige Male unmittelbar über das Innere der Stadt gelangten. Die Pariser Vorstädte und die weitere Bannmeile haben allerdings zahlreiche Bombentreffer erhalten. Innerhalb der letzten Woche wurde in Paris 15 mal Fliegeralarm gegeben. (g. K.)

Zumultigen in der französischen Kammer.

WB. Paris, 20. Juli. (Nichtamtlich.) Ronger Blättern zufolge kam es in der Kammer am 17. Juli zu äußerst heftigen Auseinandersetzungen und Zwischenfällen. Der Deputierte Joubert interpellierte die Regierung über die Zurückhaltung eines Teiles der Frontenschädigung der Soldaten, die ihnen in Spärbüchern gutgeschrieben werden. Clemenceau habe die Beschlüsse des Parlaments verlegt, die bestimmen, daß die ganze Entschädigung den Truppen in bar ausgezahlt werde. Clemenceau hätte besser getan, die Verteilung des Chemin des Dames vorzubereiten. (Bei diesen Worten brach bei der äußersten Linken ein Beifallssturm aus, wogegen auf einigen Bänken protestiert wurde.)

Unterstaatssekretär Abrami erwiderte: Die Regierung handelte lediglich im Interesse der Soldaten. Die Bestimmung über die

Zurückbehaltung eines Teiles der Frontenschädigung sei aus patriotischen Erwägungen erlassen worden. Abrami sprach Johann von der Strafmahnen an der Front und führte aus: die Gefangnisse an der Front seien nicht abgeheftet worden. Es sei notwendig, gegen Schuldige scharf vorzugehen, um die Stimmung zu erhalten. Die Armee habe jetzt eine glänzende Stimmung, wogegen Wetain 1917 die Armee in sehr schlechter Stimmung vorgefunden habe.

Der sozialistische Deputierte Jean Bon protestierte gegen die Ausführungen des Unterstaatssekretärs. Es kam zu lebhaften Wortgefechten zwischen der Linken und der Rechten. Ministerpräsident Poincaré unterbrach die Sitzung. Abrami sagte daraufhin, daß ein merklicher Unterschied unter der Armee im Mai 1917 und im Jahre 1918 bestehe.

Der Deputierte Manegras rief: Im Mai 1918 ließ das Kabinett Clemenceau den Chemin des Dames einnehmen. Der Tumult verschärfte sich.

Rechts-Argens griff in die Debatte mit der Erklärung ein, die Verantwortlichkeit der Regierung in des Oberkommando sei durch die Niederlage ins Spiel gezogen worden.

Manegras, von Poincaré unterbrochen, brachte eine Tagesordnung ein, wonach die Regierung das Strafbüro gegen die Soldaten zurückziehen sollte.

Bei lebhafter Umrage kam es zur Abstimmung. Bei Stimmeneinstimmung der Sozialisten wurden 366 Stimmen gegen den Antrag Manegras abgegeben.

Die Kammer ging alsdann zur Interpellation über die schlechte Ausrüstung des Automobils der Armee ein. Sie wurde von dem Deputierten Bonnet begründet der sich über die große Verfallene und die schlechte Verwendung der Automobilschwärme. In den letzten Monaten seien allein in dieser Verwaltung über 14 Millionen unzulässig ausgegeben worden. Seitdem das Automobilschwärme der Dienstleistung unterliege, habe sich der Automobilstand erheblich verschlechtert.

Ereignisse zur See.

Bedeutende Verletzungen.

WB. Washington, 19. Juli. (Nichtamtlich.) Das neueste Schiffsamt meldet: Das Schiffsamt teilt mit, daß das Schiff „Wesover“ (6600 Tonnen) am 11. ds. Ms. in den atlantischen Gewässern torpediert wurde und ergriffen 82 Personen wurden verletzt, davon zwei tödlich, werden vermisst. Der Torpedobomber „Porpoise“ (12 633 Tonnen), nach dem Ausland bestimmt, wurde am 17. Juli im Atlantischen Ozean torpediert. Die Besatzungsmitglieder werden morgen gelandet.

Weitere U-Boot-Erfolge.

WB. Berlin, 19. Juli. (Amtlich.) Auf dem nördlichen Kriegsschauplatz sind durch unsere Unterseeboote 16 500 Bruttoregistertonnen vernichtet worden. Der Chef des Admiralsstabes.

Aus dem neuen Rußland.

Erfolge der Bolschewiki im nördlichen Dongebiet.

WB. Kiew, 20. Juli. (Nicht amtlich.) Laut Meldung des Stabes der Donkosaken dauert der Vormarsch der Bolschewiki im nördlichen Dongebiet an. Gegenangriffe bei Urjubinsk blieben erfolglos. Die rote Garde besetzte im Bezirk Chober Stanija, Ledinskaja und im Bezirk Utrnadwestskaja Penija, Casanrowstaja, Sturianskaja, Ardinskaj und Wespenskaj.

Der Exzar erschossen.

WB. Berlin, 20. Juli. (Nicht amtlich.) Nach einer aus Moskau hier eingetroffenen Meldung ist der frühere Zar von Rußland am 16. ds. Ms. in Zlatopolinburg erschossen worden. Anlaß dazu war das Heranzücken tschechoslowakischer Banden, denen die rote Armee den früheren Zaren nicht lebend überlassen wollten.

Deutschland und der Krieg.

Amisantritt v. Hingcs.

WB. Berlin, 20. Juli. (Nicht amtlich.) Staatssekretär von Hingcs hat heute sein Amt angetreten.

Oesterreich-Ungarn und der Krieg.

Die Haltung der österreichischen Ukrainer.

WB. Wien, 19. Juli. (Nicht amtlich.) In der gestrigen Sitzung des Reichsrates erklärte der ukrainische Abgeordnete Petruschewicz, es handle sich nicht um eine Regierungskrise, sondern um eine Staatskrise. Wenn Ministerpräsident Dr. v. Seidler gehe, würden die Ukrainer in die Lage kommen, die neue Regierung mit den stärksten Mitteln zu bekämpfen. Seit jeher sei es das Prinzip der Polen gewesen, eine Regierung zu stützen, die den Ukrainern feindlich gesinnt sei. Die Entlassung des Ministerpräsidenten Dr. v. Seidler wäre eine Kapitulation vor den Polen und müsse deshalb von den Ukrainern abgelehnt werden. Die Ukrainer würden bei unveränderten Verhältnissen für das Budgetprovisorium stimmen. (Lebhafter Beifall bei den Ukrainern.) Die Ukrainer hätten festes Vertrauen in den guten Willen des deutschen Reiches, eine selbständige ukrainische Politik anzubahnen.

Frankreich und der Krieg.

Papierbeschränkung in Frankreich.

WB. Basel, 19. Juli. Die „Savaas“ aus Paris meldet, beschloß das Nationale Presseamt, daß vom 1. August an die Zeitungen gewöhnlichen Formats zweimal in der Woche zweifach und viermal vierseitig zu erscheinen haben. (Zwei Stg.)

Badische Chronik.

Langenfeldbach (Amt Durlach), 20. Juli. Im vorigen Jahre betragen die Spareinlagen bei der hiesigen Gemeindeparkasse 555 757.30 M., die rückbehaltenen Spareinlagen 305 756.31 M. Das Rechnergebnis der Kasse betrug auf Ende vorigen Jahres 147 659.35 Mark gegen 132 901.49 Mark auf gleichem Zeitpunkt 1916. Der Stand der Einlagen betrug auf 1. Januar d. J. 1918.

Wörzheim, 19. Juli. Die Firma Rosmar und Lousban hat, wie im Vorjahre, der Stadtverwaltung den Betrag von 50 000 Mark mit der Bestimmung überwiesen, daß 25 000 Mark für die drückende Kriegesbeschädigtenfürsorge und 25 000 Mark für die örtliche Alters- und Hinterbliebenenfürsorge Verwendung finden sollen.

Wörzheim, 19. Juli. Am letzten Dienstag und Mittwoch früh wurde für die russischen Gefangenen Gottesdienst durch einen Papen in der katholischen Stadtkirche gehalten. Von den auf den benachbarten Höfen zur Arbeit untergebrachten Russen war eine große Anzahl, etwa 150 anwesend. Der orientalische Ritus mit seinen vielen Zeremonien ist uns fremdartig, macht aber durch seine Gefänge bei der Abendmahlfeier Eindruck.

Mannheim, 20. Juli. Der Direktor der Rheinisch-Westfälischen Eisenbahn, Herr v. Hülshoff, ist hier gestorben. — Zur Verminderung der Wohnungsnot wird die Badische Anilin- und Sodafabrik mit einem Aufwand von über 2 1/2 Millionen Mark auf einem ihr gehörigen Gelände 135 Kleinwohnungen errichten lassen.

Mannheim, 20. Juli. Bekanntlich befindet sich der Mädchenmörder Suter, der sich einige Zeit hier aufhielt und der in Frankfurt a. M. eine Eisenbahnfahrerin ermordet hat, in Zürich in Untersuchungshaft. Er hat dort eingestanden, daß er Ende Juni auch in Zürich ein Mädchen ermordet hat, und jetzt hat er, wie Zürcher Blätter melden, einen dritten Mädchenmord zugegeben, den er gleichfalls in Zürich begangen hat. Suter ist anscheinend ein psychopathisches Rätsel. Hat er gute Laune, so läßt er mit sich reden, paßt ihm die Geschichte aber nicht in den Kram, so ist einfach keine Antwort aus ihm herauszubringen. Dabei ist sein Sinnen und Trachten vollständig darauf gerichtet, der Gefangenschaft zu entkommen. Er hat es nicht an Muthversuchen fehlen lassen. Vor einiger Zeit, als er in der Bezirksanwaltschaft verhört wurde, schwang er sich plötzlich mit einem Sprung auf das Gellins, konnte aber noch vom Polizisten zurückgehalten werden, bevor er durch das Fenster zu entweichen vermochte. Er wird in diesen Tagen nach Biel übergeführt, um dort wegen eines Mordversuchs an einem Mädchen vernommen zu werden, das mit knapper Not dem Tode entronnen ist.

Baden-Baden, 19. Juli. Georg Kaisers neues Einakterwerk „Claudius“, „Friedrich und Anna“ und „Juana“ gelangt in den Städtischen Theatern Baden-Baden gleichzeitig mit dem neuen Theater Frankfurt a. M. zur Aufführung. Ebenfalls zur Aufführung mit den Münchener Kammerspielen zusammen hat die Intendanz der Städtischen Theatern Kaisers neuestes Drama „Der Brand im Opernhaus“ erstanden.

Kehl, 19. Juli. In Marlen meldete sich in einer der letzten Nächte bei dem Rheinwärtshaus von Theobald Berl ein Unbekannter und bat Berl, ihn noch in der Nacht über den Rhein zu setzen. Berl weigerte sich und wollte den Fremden zum Bachkommando führen. Darauf zog dieser einen Dolch und verletzte den Berl damit an dem Kopfe, den Armen und den Beinen. Schließlich gelang es Berl, den gefährlichen Menschen zu überwältigen und dem Bachkommando zuzuführen.

Offenburg, 19. Juli. Der Badische Blindenverein hielt hier in der „Union“ unter dem Vorsitz des Geh. Oberregierungsrates Dr. Clemm-Mannheim seine Landesversammlung ab. Geh. Oberregierungsrat Dr. Clemm erläuterte auch den Jahresbericht. Daraus entnehmen wir, daß der Badische Blindenverein beschlossen hat, sich dem Reichsverband der Blinden anzuschließen. Ferner wird der Beschluß durchgeführt, die Blinden, soweit es gesetzlich zulässig ist, der Kranken- und Altersversicherung zuzuführen. Die freiwillige Selbstversicherung aller in Betracht kommenden erwerbsfähigen Mitglieder erfolgt auf Kosten des Vereines in der zweiten Lohnklasse. Der Bericht gibt auch Auskunft über die Leistungen von Unterstützungen durch Geld, Arbeitsstätte, Werkzeug und Werkstatteinrichtungen. Ein Grundstock für Erziehung und Altersversorgung in Höhe von 20 000 Mark ist schon vorhanden. Nach dem Kassenergebnis des Schatzmeisters Kuppender betragen die Einnahmen im Jahre 1917 25 166 Mark, die Ausgaben 19 681 Mark, das Reinergebnis 143 573 Mark. Herr Neuhelber, ein Erblindeführer, hielt einen Vortrag über die Stellung des Blinden in der Öffentlichkeit. Herr Boos-Karlsruhe, ebenfalls ein Blinder, wies auf die Wichtigkeit hin, für Arbeitsgelegenheit für die Blinden zu sorgen. Großherzogin Luise übermittelte den Blinden telegraphisch herzlichste Grüße und Wünsche.

Jahr, 19. Juli. Im Alter von 79 Jahren starb in Lörrach Hauptlehrer a. D. Georg August Ehrhardt. Der Dahingeshedene, der am 9. September 1839 zu Dinglingen geboren war, war vom November 1862 bis 1868 und dann wieder vom Juli 1882 bis zu seiner am 1. September 1900 erfolgten Zurückberufung an der hiesigen Volksschule tätig. Hauptlehrer Ehrhardt war der Vater des Hauptmanns Ehrhardt, der bald nach Beginn des Krieges in Belgien erschossen wurde und sich durch seine vorbildliche Standhaftigkeit und seinen Heldenmut berühmt gemacht hat. Viele der ehemaligen Schüler und Schülerinnen des Hauptlehrers Ehrhardt werden sich noch mit Dankbarkeit des wackeren Mannes erinnern, dessen Andenken hier in Lahr in Ehren bestehen bleiben wird.

Donaueschingen, 20. Juli. Durch den heftigen Gewittersturm, der in der Nacht zum Donnerstag wüthete, wurden vielfach Dächer abgedeckt und starke Räume entwürfelt. Die Hochspannungsleitung von Langenburg her wurde so beschädigt, daß umfangreiche Störungen in der Stromversorgung die Folge waren. Auf der Station Donaueschingen wurde eine Abteilung Güterwagen vom Ordon gepakt und gegen Neubringen abgedrückt. Von Pforzen bis Immenhingen

Louis Corinth.

Zu seinem 60. Geburtstag (am 21. Juli). Von Professor Dr. Oskar Vie.

Wenn man heute genau prüft, was den Maler Corinth, dessen 60. Geburtstag ein weites Echo findet, so populär gemacht hat, kann man sein bestimmtes Bild nennen, auch nicht einmal eine bestimmte Bildrichtung und ein materielles Klima, wie bei Liebermann, sondern man kann nur sagen, sein ernstes und fleißiges Weiter hat schließlich der Öffentlichkeit das Bewußtsein seiner Bedeutung eingeprägt, und das Gefühl hat sich verbreitet, daß unter unseren Künstlern er einer der maßgebendsten und fruchtbarsten geworden ist. Seine Schöpfung ist um so erfreulicher, als sie wirklich nur aus der Kraft der reinen Kunst hervorgegangen ist, ohne jede besondere Repräsentation, ohne Bühnen um öffentliche Ehren und Jubiläumstafeln äußerlicher Mittel. Corinth's Ruhm ist der ehrlichste, den es gibt, sowie sein Wesen und schließlich auch seine Kunst nichts ist als Ehrlichkeit und Gedächtnis, Loyalität, rücksichtslos, ohne Nebenabsicht, ohne Trug und Theater.

Man kann ihn kunsttheoretisch nicht festlegen. Er ist ein Maler, das ist alles. Er ist nicht reaktionär, nicht modern, und doch ist er ebenso traditionell wie revolutionär. Zwischen seinem alten Bild des Vaters mit dem blauen Brief und seinem letzten Stillleben, hat er das ganze Reich der Malerei und des Impressionismus, des Porträts und der Landschaft durchwandert, indem er immer dem einzelnen Bildproblem nachging, bald dunkler, bald heller, bald malischer, bald lockerer, ohne von einer Richtung vorzuzugreifen zu sein. Ganz im allgemeinen nur gehört er der gemäßigten impressionistischen Gruppe an, die in den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts eine natürliche Krise und Umgestaltung des Porträts über die materielle Genauigkeit und Maßigkeit des Bildes stellte, doch hat ihn unter Umständen das Temperament, die Schule nicht verleugnen lassen. Er ist ein Kömmer, ein Messverlucher und hat nach allen Seiten Gefühl. Das Malen ist ihm wichtiger als das ästhetische Problem und die literarische Präsentation. Er ist vielleicht der größte Zusammenfasser aller Tugenden und Absichten, die die Kunst seinerzeit beschäftigt haben.

Das äußere Leben ist die Kontur der Einflüsse. Corinth ist in Tapiau, Pommern, geboren. Er studierte an der Königsberger

sind gewaltige Regenmassen niedergegangen, ebenso im Bregtale. Nirgendwo aber ist größerer Schaden an den Saaten und Gärten und ebensowenig Schaden durch Blizschläge entstanden.

Singen, 18. Juli. Verhaftet wurde laut „Sing. Nachr.“ eine Frau Katharine Lehmann geb. Staudinger, welche — offenbar in einem Anfall von Geistesgekränktheit — versucht hat, bei Böhringen einen 13jährigen Schulknaben Martin Pfänder von hier durch zwangswelkes Eingehen getränkten Juchers zu vergiften. Sie drohte dem Jungen, der glücklicherweise nicht lebensgefährlich erkrankte, mit Totschlägen, wenn er den Juchers nicht esse.

Neuregelung des katholischen Religionsunterrichts auf den Höheren Anstalten.

Freiburg, 19. Juli. Das „Anzeigerblatt für die Erzdiözese Freiburg“ enthält eine Verordnung über die religiöse Unterweisung an den Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen, Realschulen und Höheren Bürgerschulen. Durch diese wird die Verordnung vom 16. August 1883 aufgehoben und die Errichtung des katholischen Religionsunterrichts an den Höheren Lehranstalten des Landes neu geregelt. Die Verordnung umfaßt allgemeine Anweisungen und den Lehrplan. Die allgemeinen Anweisungen gliedern sich in die Abschnitte Zweck und Gegenstand des Unterrichts, methodische Grundsätze für den theologischen Unterricht, die sittlich religiöse Gewöhnung, die Beaufsichtigung des Religionsunterrichts. In den allgemeinen Anweisungen wird u. a. ausgeführt: Der allgemeine Zweck der religiösen Unterweisung an den Schulen, die sittliche und religiöse Bildung als Grundlage der religiösen Lebensführung, ist auch an den Höheren Lehranstalten als Unterrichtsziel zu erstreben. Dieses Ziel hat zu umfassen: Die Vermittlung der sittlichen und religiösen Erkenntnis, die sittliche und religiöse Bildung des Herzens und Willens und die Anleitung zur Religionsübung durch Unterricht und Gewöhnung. Bei Vermittlung dieser Erkenntnis, Bildung und Einübung soll an den Bildungsgang der Höheren Lehranstalten Anknüpfung genommen, die religiöse Erkenntnis dem Bildungsgrad der Schüler entsprechend fortgeführt, aber auch die Entwicklung der geistigen Kraft der Schüler durch die Beschäftigung mit der Religion zum Zwecke der geistigen und religiösen Hebung gefördert werden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 20. Juli. — 50jähriges Berufsjubiläum. Die seltene Feier seines fünfzigjährigen Berufsjubiläums begeht heute der Oberfaktor der „Badischen Presse“, Herr Josef Michael. Der am 26. Februar 1864 zu Freiburg i. Br. geborene Jubilar trat am 20. Juli 1868 in der Buchdruckerei Carl Schmidt in die Lehre. 1873 begab er sich auf die Wanderung und nahm bei dieser Gelegenheit Stellung in Wien, Stuttgart und Karlsruhe, bis ihn der Weg wieder nach Freiburg zurückführte. Im Jahre 1880 trat er daselbst als Faktor in die Buchdruckerei von Ferdinand Thiergarten ein, der damals das „Freiburger Tagblatt“ in Pacht genommen hatte. Seit jenem Jahre blieb er in diesem Hause tätig, mit dem er nach Übernahme der „Bad. Presse“ durch Herrn Ferdinand Thiergarten im Jahre 1889 die Uebernahme nach Karlsruhe mitmachte und dessen Druckerer in nun über 37 Jahre erst als Faktor, dann als Oberfaktor vorsteht. Seine reichen Kenntnisse auf dem gesamten technischen Gebiet des Druckereiwesens, unterstützt durch persönliche künstlerischen Geschmacks, ließen ihn zu einem vielbewährten Mitarbeiter der Druckerei der „Badischen Presse“ werden, sowohl hinsichtlich der Zeitungsdruckerei selbst, wie auch im Hinblick auf die Arbeiten des sogenannten Abzugsdrucks. Eine zuverlässige Stütze seines Chefs war er zugleich allezeit dem ihm unterstellten technischen Personal der „Badischen Presse“ ein verständnisvoller und entgegenkommender Vorgesetzter. So konnte es nicht fehlen, daß sich an dem Ehrengesamt, das ihm zum heutigen Tage in einer dem Ernst der Zeit entsprechenden schlichten Geschäftsfeste überreicht wurde — an dem auch der den Jubilar — Agrarische Geschäftsinhaber, Herr Ferd. Thiergarten, selbst mit einer besonderen Gabe sich beteiligte — gleich den Mitgliedern der Expedition und Redaktion sich niemand von dem technischen Personal des Hauses ausschließen mochte. Die Anerkennung für das langjährige, treue berufliche Wirken und die menschlich sympathische Persönlichkeit des Jubilars, der bei der Feier in festlichen Worten einen Rückblick auf die Zeit vor 50 Jahren warf, kam darin am schönsten zum Ausdruck. Daß Herr Oberfaktor Michael auch nach seinem goldenen Berufsjubiläum in voller Frische noch lange seinem Beruf, dem Hause Ferdinand Thiergarten und der „Badischen Presse“ erhalten bleiben möge, ist ein Wunsch, den mit uns die vielen Freunde des auch um die weiteren Interessen seines Standes verdienten Mannes herzlich teilen werden.

Das Eiserne Kreuz 1. Klasse wurde verliehen dem Oberleutnant und Batteriechef Otto Baumann und Bisegelmeyer Fritz Jakob, Angestellter der Fa. Pfannkuch u. Co., beide von Karlsruhe. — Verleihung der Roten Kreuz-Medaille. Minister a. D. Adolf Freiherrn Marschall von Bieberstein in Freiburg ist die Erlaubnis

zur Annahme und zum Tragen der ihm von dem Kaiser verliehenen Roten Kreuz-Medaille 2. Klasse und den nachgenannten die Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen Roten Kreuz-Medaille 3. Kl. zu erteilen: dem Privatmann u. Wüstfahrlieb E. Löwenhaupt in Mannheim, dem Färbermeister August Pfister in Emmendingen, dem Maurer Jakob Friedrich Zimmermann in Emmendingen, der Frau Geh. Regierungsrat Julie Koll in Karlsruhe, der Frau Mathilde von Kagenet in Karlsruhe, der Oberin Frau Kösch in Karlsruhe und dem Fräulein Henry Pabst in Freiburg.

Ein Kinder auf's Band. Durch Vermittlung des Ferienkomitees reisten heute vormittag kurz nach 8 Uhr wiederum 85 Kinder (diesmal nur Mädchen) zu einem außerordentlichen Erholungsanfaß nach Rensler ab, wofür sie in der dortigen Erholungsanstalt untergebracht werden. Ein weiterer Transport von erholungsbedürftigen Schulkinder hiesiger Stadt geht am nächsten Mittwoch nach verschiedenen Orten des Landes ab.

Ein Anzeigerblatt. Mit dem Bau des Anzeigerblattes von der städtischen Straßbahn nach dem Bierordbad ist dieser Tage begonnen worden; die sog. Ausweitungswiese ist — um Verwechslungen bei Tage zu vermeiden — zu nächstlicher Stunde eingeebnet worden. 2. Kaninchenmarkt des Kaninchenzüchters Karlsruhe. Nachdem der am 30. Juni abgehaltene 1. Kaninchenmarkt einem gemeinen Interesse begegnet ist, hält der Verein am Sonntag, 4. August einen 2. Kaninchenmarkt im Kaiserpark ab. Auch diesem Markt ist jedermann berechtigt, vorläufige Tiere einzuführen, gleichviel ob Masten- oder Schlachttiere. Auch bei diesem Markt werden wieder Felle entgegengenommen und Internat wird das vorzugsmäßige Abziehen der Felle gelehrt. Gegenstände werden wieder zur Stelle sein. Den Verkauf der Felle liefern Kaninchen liefert der Verein, zu den in den Meldebüchern festgesetzten Preisen, denen sich die Verkäufer zu unterwerfen bei genügender Zufuhr werden Kaninchen an Ort und Stelle geschlachtet und das Fleisch zum Verkauf gebracht. Im Umlauf des Marktes findet am Donnerstag, den 1. August, im Saale des neuen Wäfers ein Preisbewerbswettbewerb des Verbandes vornehmender Melde, über den Wert der Kaninchenzucht statt, zu welchem jedermann (auch Frauen) freien Zutritt hat (Siehe Anzeige in der heutigen Mittagsausgabe).

Neue Luftangriffe auf Mannheim. Ludwigsfelde, Offenbürg und Oberndorf.

Mannheim, 19. Juli. Heute mittag erlitten acht feindliche Flieger über der Stadt Oberndorf und Offenbürg einige Bomben. Unser Abwehrfeuer hinderte den Feind nur an der Durchführung seines Angriffes. Die abgeworfenen Bomben, welche größtenteils auf freies Feld fielen, verursachten nur geringen Sachschaden. Personen wurden nicht verletzt. (3.)

Mannheim, 20. Juli. Feindliche Flieger, die heute früh Offenbürg angreifen versuchten, wurden durch kräftige Abwehr gehindert, eine größere Anzahl Bomben abzuwerfen. Die wenigen gefallenen Bomben haben keinen Schaden angerichtet. Mindestens ein Flugzeug ist abgeschossen worden. (3.)

Mannheim, 20. Juli. Vergangene Nacht wurden die Mannheimer und Ludwigsfelde wieder von feindlichen Fliegern angegriffen. Der durch Bombenwurf angerichtete Schaden ist gering. Personen wurden nicht verletzt. (3.)

Wermischtes.

Berlin, 20. Juli. Wie das „Berl. Tagebl.“ berichtet, hat Staatsanwalt des Verfahrens gegen mehrere Mitglieder des Berliner Magistrats und der Stadtverwaltung wegen Ueberforderung der Höchstpreise nunmehr eingestellt. Die Mitteilung von der Einstellung des Verfahrens ist ohne Angabe von Gründen erfolgt.

Notlandung englischer Flieger in Dänemark. Englische Flieger sind heute früh infolge Benzinmangels und Motorschadens an der jütischen Westküste gelandet.

Luftwärme in Karlsruhe

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station) Am 19. Juli, mittags 3 1/2 Uhr: 25,9 Grad; abends 10 1/2 Grad: 21,7 Grad. Am 20. Juli, vorm. 8 1/2 Uhr: 18,1 Grad. Höchsttemperatur: 33,4 Grad; tiefste in der folgenden Nacht: 14,3 Grad.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruherstr. 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Academie, von 1880 an in der Münchener Löffel-Schule. 1887 ist er in Antwerpen, nachdem er vorher drei Jahre lang in Paris bei Bouguereau und Louis Robert Fleury gearbeitet hat. 1887-90 Königsberg, 1890-1900 München. Dann Berlin, wo er Mitglied der Sezession ist und nach der Trennung der alten Sezession von der auscheidenden Gruppe, die sich unter Liebermann „Freie Sezession“ nennt, Präsident der Sezession bleibt. Für einen Künstler werden diese Verhältnisse immer unklar bleiben. Die alte Sezession hat nämlich ein neues Haus bezogen, da sie eigentlich die opportunistische blieb, während die Freie Sezession, die eigentlich die alte ist, das alte Haus behielt. Es ist sehr schade, daß die Trennung eingetreten ist zu einer Zeit, die alles unklar machte, die Kräfte der beiden modernen Kunst zusammenzulegen. Corinth und Liebermann sind Antipoden geworden. Für jeden neutralen Betrachter bleiben beide ungeschmeißelt, was sie sind.

Um auf Corinth's Lebensgang zurückzukommen, in dem wahrlich alles Antipodische rein äußerlich ist, so sehen wir in der Mischung Ostpreußen-Paris-Antwerpen-München-Berlin deutlich die Geographie seiner Kunst. In ihr vereinigt sich die harte deutsche Art mit der reichen Pariser Schule, Verwandtschaft zur Impression und dem hellen schaffenden Rubensmalerei mit Münchener Malerkunst und Berliner Arbeitsamt. Alles das ist in ihm, und hinter seiner stillen, kurzen Art liegt manche Phantasie und mancher Wahn auf der Dauer. Das Leben führt mancherlei davon in hihige Kämpfe, in ungewohnte Schwankungen, in freudlose Gräbel, und manches zerschlägt sich im Aufbrauchen der Elemente, die aus Luft und Begriffe ins weite Feld ungezügelter Laune schäumen; manches geriebt sich, manches findet sich und beruhigt sich, und es ist ein buntes, flackerndes, vielfach bewegtes Meer von Glück und Schmerzen, auf das ein Schicksal zurückblicken mag. Aber es war eitel Arbeit und Mühe, und alle Sucher und Streber sind untertaucht im Bewußtsein sachlicher Pflicht. Er hat geschaffen und getan.

Etwas im besten Sinne Profetarisches ist in seinem Werk immer gewesen. Er ist kein Olympier, kein Gott auf goldenem Stuhle, kein Verablässender und Remittentlicher. Er sieht die Welt von unten an. Seine religiösen Bilder, die Kreuzabnahme, das Golgatha-Triptichon für Tappian (das den Krieg zu führen hatte) sind keine Sonntagspredigten, es sind Bekenntnisse eines Mitfühlenden und eines Volksgenossen. Seine mythologischen Bilder sind nicht elegante Studien

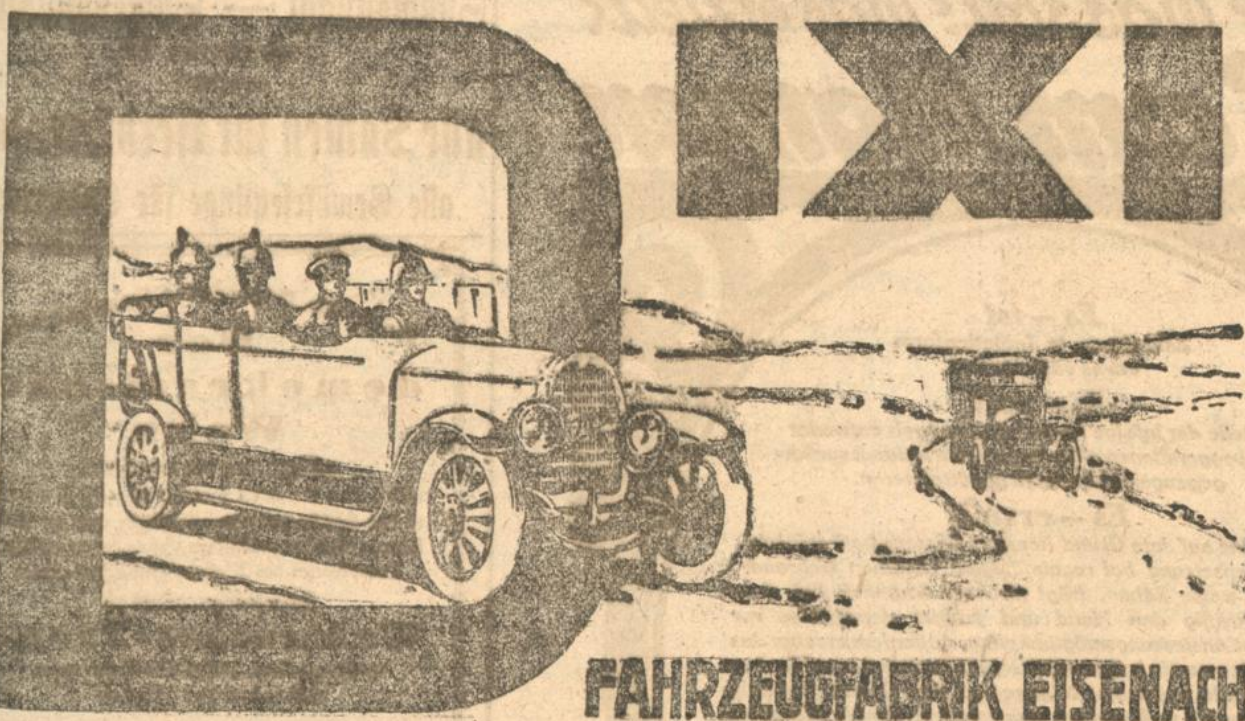
über die Schönheit der Antike, sondern derbe Alte und derbe Spiele eines Geistes, der die Größe nicht nötig hat, weil er die Wege launiger Meisterphantasie geht. Seine Porträts sind nicht besser, je mehr sie sich der Boheme nähern, je unbedingter der Mobell abgekauft sind. Sie atmen mit dem Atem des unbedingten Gegenstandes, Mensch zu Mensch, Ding zu Ding, aufeinander einer heiligen Verehrung alles Verwendeten und Wachen, groß und fast brunnig angegriffen und doch bald verjüngt in menschlichen und naturfreundlichen Lächeln und einer tiefen Würdigkeit. Höchst lobend ein Flammenmeer von Antiken einem Geburtstagsgemälde oder eine weiche Luft träumt eine Säule oder ein Schlächterladen freut sich seiner Farbenströme und ganze Bonus des Impressionismus spielt um eine Frau oder oder Blumen streuen ihre Stühlgänge über lebensstarke Menschen Corinth's Bilder in ihrer ganzen Ausdehnung über alle Stufen seines Meisters sind Menschentum, wie kaum eine heutige Malerei. Sie sind nicht so sehr Thema oder Motiv, Richtung oder Klima, als daß sie tausend Feuerungen und Rollen in Farben und Formen sind, eines sehr verwickelten und malis beendeten Natureils, das Unwilligkeit und Lächeln, Witz, Biffo, Einfachheit und ein unendlich zartes Streben nach Gegenstand, Irrlichen Reichtum vereint. Wie er sich selbst malte, Male dargestellt hat, mit dem Tod, mit dem Wobell, mit dem die ihm Edlerin und Rubensgötin wurde. Station, der die führt, Ritter als Florian Genet, die Antoniusverklärung der die feiste Botschaft, das breite Bildnis, die Jugend der die Hamburger Landschaft, der Luther — alle, alle sind nur im Gesicht eines Menschen. Vom Brutalen bis zum Erhabenen Monumentalen bis zum Vollkommenen ist hier alles abgesehen, eines Menschen Herzen sich Spiegel kann, zu erraten nicht an sondern nur durch das Zeichen der Malerei, die ihm die Arbeit ist. Was soll man dem Schicksal jagen? Er doch nur von Beruf und Arbeit, vielleicht lächelt er über den Keller, der ihn erhält. Vielleicht sagt er, das hätte noch ein Zeit. Das möge ja vielleicht so sein, aber er habe noch ein Leben vor sich, er wolle arbeiten, nichts als arbeiten. Das ist die Jubilar, um sich vor den Deutungen der Schriftsteller und Und sie haben recht.

Bad-Nauheim

Am Taunus bei Frankfurt am Main. Sommer- und Winterkurbetrieb.

Sämtliche neuzeitliche Kurmittel — Hervorragende Heilerfolge bei Herzkrankheiten, beginnender Arterienverkalkung, Muskel- u. Gelenkrheumatismus, Gicht, Rückenmarks-, Frauen- und Nervenleiden.

Herrliche Park- und Waldspaziergänge. Man fordere die neueste Auskunftschrift B. 62 vom „Geschäftszimmer Kurhaus Bad-Nauheim“.



FAHRZEUGFABRIK EISENACH

Gesjering

mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Angebote erbeten. 8244a

Raphael Bär, Scherhaublung, Bruchsal.

Sohn

ebenfalls Tochter

achtbarer Eltern mit guten Schulzeugnissen, zur Erlernung der Delikatessenbranche, für bald gesucht.

Hans Kissel, Kaffeeleasant, Delikatessen, Konserven, Weine. 8951.3.1

Photographin

ber sofort gesucht. 8977

Dr. Mayer & Rotzler, G. m. b. H.

Trockenplattenfabrik, Karlsruhe i. B., Sofienstr. 13.

Fräulein

aus besserem Hause findet in ev. Pfarrhaus Gelegenheit zur Erlernung des Haushalts, gegen mäßige Pension.

Angebote unter Nr. 8374a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

In Herrschaftsvilla im Murgtal

tüchtige Köchin

auf 1. August oder später gesucht, die noch etwas Hausarbeit mit besorgt.

Angebote unter Nr. 8374a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Kinderpflegerin

oder durchaus zuverlässiges, erfahrenes Kindermädchen zu 8 Monate altem Knaben. 8978

Friedrich v. Kitzing, Herberstraße 1.

junges Mädchen

das die Hausabteilung erlernen will. 893608

Wieling, zuverlässiges Mädchen

Modistin

per 1. od. 15. August sucht bei Sachverständigen Wesen Konfektionsmaschinen, Nagen u. dgl.

Waldenstr. 34, 8. St.

Handnäherin

zur Anfertigung von Handarbeiten, sowie für Anfertigung von Handarbeiten, sofort gesucht. 893608

Waldenstr. 34, 8. St.

Monsieur

einige Stunden täglich gesucht. 893640

Waldenstr. 34, 8. St.

Stellen Besuche

Kriegsinvaliden (nervenschw.) verheiratet, körperlich ganz gesund, sucht Stelle hier od. auswärts als Vorarbeiter, leichtere Büroarbeit, Botengänge u. dgl. (gewandert in Schweißarbeit u. mit Telefon vertraut). Angebote unter Nr. 828624 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Lohnende Vertretungen

gesucht, eventl. auf eigene Rechnung. Angebote unter 823298 an die „Badische Presse“.

Herr

mit größerem Kapital

sucht wegen Geschäftsaufgabe Tätigkeit. — Beteiligung evtl. nicht ausgeschlossen. — Angebote mit näheren Angaben unter Nr. 822783 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

Erprobener Kaufmann

zur Zeit Beamter i. vaterländ. Dienst, bietet seine Dienste für die freien Abende u. Samstag-Abendstunden, evtl. auch Sonntags an. Montagen und Feiertagen ausgenommen. Besondere Kenntnisse in Bilanzierung, Buchführung, Korrespondenz, u. dgl. Angebots mit näheren Angaben unter Nr. 82833 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Jüngeres Fräulein

mit guter Handschrift, sowie Kenntnis im Maschinenschreiben, sucht Stellung auf einem Büro.

Angebote unter 82844 an die „Badische Presse“.

Laden

(zwei größere u. zwei kleinere Schaufenster) 20 mit 2 Nebenräumen

Erbsprinzenstr. 10 zu vermieten. Zu erfragen in Kontor, 1. Trepp.

Margzell

in der Villa Nohe sofort oder später zu vermieten.

Am Durlacher Tor, Gottesackerstr. 2, 3 Trepp. in ein gut möbl. Zimmer auf 1. Aug. zu vermieten.

Näh. bei Oberina, Gärger, Göttingerstr. 7, 11. 3-6 möbl. Zimmer, evtl. mit Küche, sind in

Erbsprinzenstr. 10 zu vermieten. Zu erfragen in Kontor, 1. Trepp.

Ein großes Manfardenszimmer zum Einstellen von Möbeln zu verm. Näh. Wilhelmstraße 36, 2. Stod. 893637

Ein unmöbl. Zimmer, mit beid. Eingängen, ist zu vermieten. Näh. Schulmannstr. 8, vierter Stod. 8976

Wilhelmstr. 36 ist eine freundliche Manfardens-Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Gas u. Keller, an ruh. Stelle, Pensionsmiete zu vermieten. Näh. 2. Stod. 893638

Zerrenaufenthalts.

In schönem Schwarzwaldstädtchen mit Omnibus, Coolbad und Luftkurort, finden zwei Knaben während der Ferien gute Verpflegung u. Aufnahme bei mäßigen Preisen.

Angebote u. Nr. 828598 an die „Bad. Presse“ erb.

2 leere Zimmer mit Gas

Perionen zu miet. gesucht. Angeb. unter 828663 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Landaufenthalt

gesucht für 14 Täg., schul-entlassenes Mädchen, wo daselbe im Haushalt mitarbeitet. Angebote unter Nr. 82844 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten. 8.2

Wer würde ein fränk. Kind (Mädchen), 8 Jahre alt, während der 6 Wochen Ferien aufs Land nehmen gegen kleine Vergütung? Angebote unter Nr. 828661 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Offene Stellen

Für dieses Großhandels- haus wird zum baldigen Eintritt tüchtiger Kaufmann als

Berufshilfen

gesucht, der an gewandtes, selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.

Angebote mit näheren Angaben werden unter Nr. 8993 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt tüchtigen, zuverlässigen

Expediten, sowie

Kontoristin.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften an 8988a.3.2

Dr. Theodor Drann, Oberkirch.

Zum sofortigen Eintritt

ein Kochgehilfe, ein Kasserollenpuher (oder Puderin), ein Bademeister, ein Hausknecht, ein Haus- u. Hofarbeiter.

Sanatorium in St. Blasien (Schwarzwald).

Tüchtige Schlosser

8860.4.3

Maschinenfabrik Zurstrassen (bei H. Graf, Radf.) 2 Wilmannsstraße 2.

Arbeiter

werden eingestellt. 823642

Berufshilfe für Werksbau Robert Kling, Bittoriastr. 8.

Tüchtiges Alleinmädchen

das kochen kann u. schon in gutem Hause war, per Mitte od. Ende August für kleinen Haushalt gesucht.

Georg Meißner, 8982

Tüchtige Schneider u. Schneiderinnen

für alle Seccenarbeiten für sofort gesucht. 8987

Beit Groß & Sohn, Kaiserstr. 114.

Reinliches Mädchen und einfaches Fräulein

wird für den ganzen Tag sofort gesucht. Milchstraße 8.

Gesucht zum sofortigen Eintritt für die Stadt

Lebensmittelstelle einen jungen, zuverlässigen, tüchtigen

Kaufmann

der imstande ist, selbstständig zu arbeiten. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind zu richten an die

Städt. Lebensmittelstelle, Mühlheim (Baden), Mühlheim (Baden), den 17. Juli 1918. Bürgermeisteramt.

Vertreter

gesucht für nähr- und nagelbare dauerhafte Gummi-

Faser-Sohle.

Fr. Harbach, Offenbach a. M.

Gesucht für sofortigen Eintritt ein junger

Kaufmann

und eine

Fakturistin.

Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Termins des Eintritts sind zu richten unter Nr. 8918 an die „Bad. Presse“.

Betreibe.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen

Lageristen

evtl. auch einen

Werkhelfer & Weiler

3343a

Dreher

und 8917a

Hilfsdreher

gesucht!

Dr. J. Sachs, Maschinenfabrik, a. Exerzierplatz Ettlingen.

Gehobene Aktiengesellschaft

sucht zu sofortigem Eintritt für den

Besuch von Banken u. Sparkassen

in Süddeutschland zwecks Gewinnung derselben zu lohnender Mitarbeit bei großem, vaterländischem Unternehmen einen

militärfreien

gebildeten Herrn

von gewandtem Auftreten (Kaufmann, Offizier o. D., Beamter). Angebote mit kurzem Lebenslauf und Lichtbild unter Nr. 8991 an Dautenhein & Bogler, R.-G., Stuttgart.

Wir suchen für sofort einen tüchtigen

Kontoristen oder Fräulein,

mit Stenographie und Schreibmaschine bewandert, mit guter Praxis, möglichst aus der Maschinenbranche. Angebote mit Gehaltsangaben und Zeugnisabschriften sind zu richten an

Waither Steiger & Co., Maschinenfabrik, Burgrieden i. Württemberg.

Junger Mann oder Fräulein

für das Büro einer Druckerei gesucht. Gewandtheit im Maschinenschreiben u. in Stenographie Bedingung. Angebote unter Nr. 8964a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Heizer

auch Kriegesbeschädigten, suchen sofort oder auf 1. August 1918.

Woerner & Cie. Raffalt. 3373a.2.1

Tüchtige 8990

Hilfsarbeiter- Arbeiterinnen

oder gesucht.

Maschinenfabrik Peter Balm, Durlacher Allee Nr. 49.

Mädchen

oder alleinstehende Frau für Küchenarbeit sofort gesucht.

Colosseum-Restaurant, Waldstraße.

7978.3.1

Platzvertreter,

welche in Kolonial-, Drogen-, Papier-, Warenhandlung u. Kurzwarengeschäften zc. gut eingeführt sind, der sofort gesucht.

Ausführliche Angebote unter F. Z. R. 895 an Rudolf Mosso, Frankfurt a. M. 8214a

Tüchtige Maschinen-

arbeiter, sowie

Kistenmacher

gesucht. 8904

Holzbearbeitungsbetrieb

Korn,

Werberstraße 87, part. Telefon 5526.

Schlosser,

garntsondient- oder arbeitsübernehmungsfähig, sofort gesucht. 8188a

Blitz-Becke Spener.

Maurer,

Tagelöhner und Erdarbeiter

suchen sofort Beschäftigung. 8900

Näheres Steinstraße 27, im Baubüro.

Kaufm. Lehrstelle

wird auf Ende des Schuljahres h. Mann aus guter Familie, mit den nötig. Schulkenntnissen, frei. Hammer & Helbling

Güterwaren, Werkzeugen, Haus- u. Küchen-Geräte.

Möbl. Zimmer

in der Altstadt sofort zu mieten gesucht. Angebote u. Nr. 828639 an die „Bad. Presse“ erb.

Freundl. möbl. Zimmer mit Pension von Kantbeamten für sofort gesucht. Kostverrechnung erwünscht.

Angebote u. Nr. 828630 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Freundl. möbl. Zimmer in der Nähe am Mühlburger Tor. Angeb. u. Nr. 828648 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Angen., gut möbl. Zimmer, evtl. mit Manier, auf sofort oder später zu mieten gesucht.

Angebote u. Nr. 828670 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Freundl. möbl. Zimmer in der Nähe am Mühlburger Tor. Angeb. u. Nr. 828648 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Freundl. möbl. Zimmer, in angenehmer Lage, an Anfang August gesucht.

Angebote mit Preis u. Nr. 828669 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein möbl. Zimmer, am liebsten Mühlbura, in angenehmer Lage, an Anfang August gesucht.

Angebote mit Preis u. Nr. 828669 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

1 leeres Zimmer mit evtl. Kochgelegenheit, für sofort oder bis Anfang August gesucht.

Angebote u. Nr. 828603 an die „Bad. Presse“ erb.

2 leere Zimmer mit Gas

Perionen zu miet. gesucht. Angeb. unter 828663 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Mit Besuche

Möbl. 2-3 Zimmer-Wohnung, mögl. in Bad, sofort zu mieten gesucht. Best. Angeb. unter 828622 an die „Bad. Presse“.

Zwei Bierselbstweber suchen auf möbl. Zimmer, evtl. mit Manier.

Angebote mit Preis u. Nr. 828627 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Kriegersfrau sucht sofort oder 1. Oktober eine 3 Zimmerwohnung. Waldhornstr. 64, 2. St. 828650 Frau Trapp.

Mit Besuche

Möbl. 2-3 Zimmer-Wohnung, mögl. in Bad, sofort zu mieten gesucht. Best. Angeb. unter 828622 an die „Bad. Presse“.

Zwei Bierselbstweber suchen auf möbl. Zimmer, evtl. mit Manier.

Angebote mit Preis u. Nr. 828627 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Kriegersfrau sucht sofort oder 1. Oktober eine 3 Zimmerwohnung. Waldhornstr. 64, 2. St. 828650 Frau Trapp.

Frauenarbeitschule des Badischen Frauenvereins Karlsruhe.

Unter dem Protektorat I. A. S. Großherzogin Luise von Baden.

Unterrichtskurse für häuslichen Bedarf (dreimonatlich) in Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen mit entsprechendem Schnittzeichnen (Anderung und Verwertung älterer Gegenstände und Stoffreste), Weißbäden, Wuntsticken, Anspärarbeiten, Spitzenklöppeln, Kliden und Stuntstücken (zeitgemäße Strumpfwirker), Putzmachen, Reimbügeln, Kräftigen, Reichen, Buchführung, Rechnen und Deutsch, Bürgerkunde und Volkswirtschaftslehre, Gesang, Lebenskunde.

Berufsausbildungen für Handarbeits- und Gewerbelehrerinnen, Schneidmädchen, Zimmermädchen.

Erholungskurse für Damen in Weißnähen und Schneidern.

Nachmittagskurs (4 Stunden wöchentlich) für schon im Dienst stehende Zimmermädchen und Schneidmädchen in Kliden, Bügeln, Weißnähen oder Schneidern.

Volle Pension für auswärtige Schülerinnen in der Anstalt. Sorgfältige Erziehung und Pflege.

Beginn: Dienstag, den 10. September, vorm. 8 Uhr.

Abendkurse und nähere Auskunft durch die Anstalt. Abmeldungen täglich in der Zeit von 11-12 und 2-4 Uhr oder schriftlich.

Leiterin: **Fr. Josefine Mayer**, Gartenstr. 49, Karlsruhe, im Juli 1918. 8643

Der Vorstand der Abteilung I.

In dem Waisenheim des Bad. Barvereins (Hauptstraße 14 in Karlsruhe) können auf kommenden Herbst noch einige Schülerinnen aus gebildeten evangel. Familien in Pflege genommen werden. Pensionen sehr mäßig. Prosp., sowie nähere Auskunft durch die Vorleiterin **Fr. Schmitt** oder durch den Vorstand des Badischen Barvereins: **Herrnrat Wehmann** in Dagsfeld b. Karlsruhe.

Am 1. jeden Monats beginnen neue Kurse

Damenkurse — Herrenkurse.
Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.
Schönschreiben, Buchführung
Stenographie und Maschinenschreiben, Rundschrift, Kaufm. Rechnen, Wechsel- u. Scheckkunde, Konto-Korrentlehre etc.
Ausführl. Auskunft und Prospekt gratis durch die Leitung der 8712
Privat-Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Merkur“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst dem Moninger. Tel. 2018.

Real-Lehrinstitut Frankenthal (Pf.)
gegr. 1868. — 6 Kl. Realschule — Pensionat.
Die Abgangszeugnisse berecht. zum einj. freiw. Militärdienst u. z. Uebertritt in die 7. Kl. (Obersek.) der Oberrealschule. Auch in diesem Jahre haben sämtl. Schüler die Abgangsprüfungen bestanden. Beginn des neuen Schuljahres 10. Sept. Prosp. und Jahresber. kostenlos d. d. Direktion. 8938a

Höhere Handelsschule Landau (Platz)
I. Handelsrealschule für Schüler v. 11-20 J. 1914/17 78 Einjährige.
II. Halbjähr. Handelskurse zur kaufm. Ausbildung für junge Leute v. 16-20 J. — Im Schülerheim gute Verpflegung u. Beaufsichtigung. Ausführl. Jahresberichte versendet Direktor A. Harr. 1203
Neuaufnahme
14. Oktober 1918.

Gottesdienst-Ordnung am 21. Juli.

Evangelische Stadtgemeinde:
Stadtkirche. 9 Uhr: Predigt. 10 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein. 11 Uhr: Christenl. 10 Uhr: Kinder Gottesd., Stadtpf. Kap. 8-11 Uhr: Stadtpf. Müller. — Schloßkirche. 10 Uhr: Stadtpf. Mayer-Allmann. — Johanneskirche. 10 Uhr: Stadtpf. D. Sesselbacher. 11 Uhr: Kinder Gottesd. Stadtpf. Dindelang. — Christuskirche. 10 Uhr: Stadtpf. Rohde. 11 Uhr: Christenl. Stadtpf. Rohde. — Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Stadtpf. Schilling. 11 Uhr: Kinder Gottesd., Stadtpf. Müller. 11 Uhr: Kinder Gottesd., Stadtpf. Weidemeier. — Kranenhaus. 11 Uhr: Stadtpf. Weber-Allmann. — Grabkapelle. 6 Uhr: Stadtpf. Weber-Allmann. — Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Stadtpf. Rab. Abends 7 1/2 Uhr: Fr. Rab. — Montag und Freitag, abends 7 1/2 Uhr: Kriegsgottesd. — Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadt, Mühlb.). 11 Uhr: Gottesd., Stadtpf. Kreiber. 11 Uhr: Kinder Gottesd., Stadtpf. Kreiber.
Abendandachten.
Schloßkirche. Donnerstag 8 Uhr. — Johanneskirche. Donnerstag 8 Uhr (Gemeindeh.). — Lutherische. Mittwoch, 8 Uhr. — Christuskirche. Dienstag, 8 Uhr. — Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadt, Mühlb.). Mittwoch, 8 Uhr. — Beiertheim. Donnerstag 8 Uhr (Turnhalle).
Bereinsangelegenheiten.
Konfirmationsfeier der Lutherische. Dienstag, 20. Juli, abends 8 Uhr. Evang. Jungfrauenbund.

Umsonst!

erhalten Sie gegen Vorlegung dieser Anzeige in sämtlichen Apotheken, Drogerien, Parfümerien, Seifen- und Friseur-Geschäften eine Probeschachtel Z. P. am Morgen

Was ist? Was soll? Was erzielt? Z. P. am Morgen

Es — ist
Zahn-Pasta in Tablettenform etwas völlig Neues.

Es — soll
an Stelle der infolge Materialmangels entweder ganz weggefallenen oder in der Güte weidlich zurückgegangenen Zahnpflegemittel treten.

Es — erzielt
durch seine auf dem Grund heutiger Wissenschaft erfolgte Zusammensetzung bei regelmäßigem täglichen Gebrauch blendend weiße Zähne, trägt also zur Schönheit bei, desinfiziert kräftig den Mund und schützt demzufolge vor mancherlei Ansteckungsmöglichkeiten. Außerdem erzeugt das köstliche Aroma ein belebendes Gefühl der Frische und Sauberkeit im Munde, welches noch lange nach dem Gebrauch anhält. Da die heutige vollkommen umgestaltete Ernährungsweise eine viel aufmerksamer Behandlung der Zähne erfordert, so ist es die höchste Pflicht jedes Einzelnen, seine Zähne, die Pioniere der Verdauung, täglich mit Z. P. am Morgen zu pflegen. Zudem ist Z. P. am Morgen in seiner sauberen Tablettenform ungemein praktisch und billig. Eine Schachtel mit 40 Tabletten kostet 1 Mark.

Z. P. am Morgen ist überall erhältlich.
Alleinige Fabrikanten:
Laboratorium Cosmeta
Dresden-A. 27

Generalvertrieb: **Theo Seiberger**, Karlsruhe i. B., Am Stadtgarten 1.

Ev. Gemeindehaus, Gettelstr. 5 (Stadt, Mühlb.)
Mittwoch, 17. Juli, abends 8 Uhr: Vereingung konfirmiert. Söhne, Stadtpf. Kreiber. — Freitag, 20. Juli, abds. 8 Uhr: Vereingung konfirm. Töchter, Delan Ebert.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, (Mte Friedhofskapelle, Waldhornstraße).
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Nach Schluß des Hauptgottesdienstes: Christenlehre, Donnerstag, 25. Juli, abends 8 1/2 Uhr: Kriegsgottesd. im Gemeindefaal, Bismarckstr. 1.

Evang. Stadtmisson, Vereinshaus, Adlerstr. 23.
11 Uhr: Kinder Gottesd., Stadtpf. Kreiber. 11 1/2 Uhr: Kinder. I. b. Diakon. Rab. Predigt. Krenfel. 8 Uhr: Jungfr. Ber. b. Fr. Schneider, Fähringerstr. 45. 4 Uhr: Jungfr. Ber. b. Fr. Weber, Schüringerstr. 12. 4 Uhr: Jungfr. Ber. b. Sch. Gene. Adlerstr. 23. 5 1/2 Uhr: Abendgottesd., Stadtpf. Kreiber. 8 Uhr: Frau-Kreuz-Vereinskirche. Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelstunde, Stadtmisson. Freitag, abends 8 Uhr: Bibelstunde, Stadtmisson. Freitag, abends 8 Uhr: Gebetsversammlung, 3. Stad. — Freitag, abds. 8 1/2 Uhr: Vorbereitung für den Kindergottesdienst, Stadtmiff. Kreiber.

Evang. Vereinshaus, Amalienstr. 77.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 8 Uhr: Allgemeine Versammlung. — Nachmittags 4 Uhr: 4 Uhr: Jungfrauenverein. — Montag, abds. 8 Uhr: Jugendabdt. Abds. 8 1/2 Uhr: Frau-Kreuz-Vereinshaus. Dienstag, nachm. 8 Uhr: Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde für Männer u. Jüngl. — Mittwoch, abds. 8 1/2 Uhr: Bibel- u. Kriegsgottesd. Donnerstag, abds. 8 Uhr: Allg. Versammlung. Durlacherstraße 82. — Freitag, abends 8 Uhr: Lektorenverein. — Samstag, abends 8 1/2 Uhr: Sonntagsschulvorbereitung.

Katholische Stadtgemeinde:
St. Stephanskirche. 5 Uhr: Frühmesse. 6 Uhr: hl. Messe mit Monatskommunion für die Junglingskongregation; 7 Uhr: hl. Messe mit Monatskommunion für die Jungfrauenkongregation; 7 1/2 Uhr: Predigt im St. Stephanskirche. 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 11 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 12 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 12 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 13 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 13 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 14 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 14 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 15 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 15 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 16 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 16 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 17 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 17 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 18 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 18 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 19 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 19 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 20 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 20 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 21 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 21 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 22 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 22 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 23 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 23 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 24 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 24 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 25 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 25 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 26 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 26 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 27 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 27 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 28 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 28 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 29 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 29 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 30 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 30 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 31 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 31 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 32 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 32 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 33 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 33 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 34 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 34 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 35 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 35 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 36 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 36 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 37 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 37 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 38 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 38 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 39 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 39 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 40 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 40 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 41 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 41 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 42 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 42 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 43 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 43 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 44 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 44 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 45 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 45 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 46 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 46 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 47 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 47 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 48 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 48 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 49 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 49 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 50 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 50 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 51 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 51 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 52 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 52 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 53 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 53 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 54 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 54 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 55 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 55 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 56 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 56 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 57 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 57 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 58 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 58 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 59 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 59 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 60 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 60 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 61 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 61 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 62 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 62 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 63 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 63 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 64 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 64 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 65 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 65 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 66 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 66 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 67 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 67 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 68 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 68 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 69 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 69 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 70 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 70 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 71 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 71 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 72 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 72 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 73 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 73 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 74 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 74 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 75 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 75 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 76 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 76 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 77 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 77 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 78 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 78 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 79 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 79 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 80 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 80 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 81 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 81 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 82 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 82 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 83 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 83 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 84 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 84 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 85 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 85 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 86 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 86 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 87 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 87 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 88 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 88 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 89 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 89 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 90 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 90 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 91 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 91 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 92 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 92 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 93 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 93 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 94 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 94 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 95 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 95 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 96 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 96 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 97 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 97 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 98 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 98 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 99 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 99 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 100 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 100 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 101 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 101 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 102 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 102 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 103 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 103 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 104 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 104 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 105 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 105 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 106 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 106 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 107 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 107 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 108 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 108 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 109 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 109 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 110 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 110 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 111 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 111 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 112 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 112 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 113 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 113 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 114 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 114 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 115 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 115 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 116 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 116 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 117 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 117 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 118 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 118 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 119 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 119 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 120 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 120 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 121 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 121 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 122 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 122 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 123 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 123 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 124 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 124 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 125 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 125 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 126 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 126 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 127 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 127 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 128 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 128 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 129 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 129 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 130 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 130 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 131 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 131 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 132 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 132 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 133 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 133 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 134 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 134 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 135 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 135 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 136 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 136 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 137 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 137 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 138 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 138 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 139 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 139 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 140 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 140 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 141 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 141 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 142 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 142 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 143 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 143 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 144 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 144 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 145 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 145 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 146 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 146 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 147 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 147 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 148 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 148 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 149 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 149 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 150 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 150 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 151 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 151 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 152 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 152 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 153 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 153 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 154 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 154 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 155 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 155 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 156 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 156 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 157 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 157 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 158 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 158 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 159 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 159 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 160 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 160 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 161 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 161 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 162 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 162 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 163 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 163 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 164 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 164 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 165 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 165 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 166 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 166 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 167 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 167 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 168 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 168 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 169 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 169 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 170 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 170 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 171 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 171 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 172 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 172 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 173 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 173 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 174 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 174 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 175 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 175 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 176 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 176 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 177 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 177 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 178 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 178 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 179 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 179 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 180 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 180 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 181 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 181 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 182 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 182 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 183 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 183 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 184 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 184 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 185 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 185 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 186 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 186 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 187 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 187 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 188 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 188 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 189 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 189 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 190 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 190 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 191 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 191 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 192 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 192 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 193 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 193 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 194 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 194 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 195 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 195 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 196 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 196 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 197 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 197 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 198 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 198 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 199 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 199 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 200 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 200 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 201 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 201 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 202 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 202 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 203 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 203 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 204 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 204 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 205 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 205 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 206 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 206 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 207 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 207 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 208 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 208 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 209 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 209 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 210 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 210 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 211 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 211 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 212 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 212 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 213 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 213 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 214 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 214 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 215 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 215 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 216 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 216 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 217 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 217 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 218 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 218 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 219 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 219 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 220 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 220 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 221 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 221 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 222 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 222 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 223 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 223 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 224 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 224 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 225 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 225 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 226 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 226 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 227 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 227 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 228 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 228 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 229 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 229 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 230 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 230 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 231 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 231 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 232 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 232 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 233 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 233 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 234 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 234 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 235 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 235 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 236 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 236 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 237 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 237 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 238 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 238 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 239 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 239 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 240 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 240 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 241 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 241 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 242 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 242 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 243 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 243 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 244 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 244 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 245 Uhr: Kinderg